



Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V.

KONZEPTION
WOHNSTÄTTE UNTERWEIßENBRUNN
für
Menschen mit Behinderung

Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V.
An der Stadthalle 5
97616 Bad Neustadt/Saale
Tel.: 09771 / 63 09 94-10
Fax.: 09771 / 63 09 94-11
E-Mail: info@lebenshilfe-rhoen-grabfeld.de
www.lebenshilfe-rhoen-grabfeld.de

Inhaltsverzeichnis (zu Punkt 8.1.3 der Gesamtkonzeption)

	Seite
1. Vorwort	2
2. Träger der Wohnstätte	2/3
3. Einrichtung und Ansprechpartner	3
4. Zielgruppe	4
5. Standort und Infrastruktur	4/5
6. Kapazität, Struktur und Öffnungszeiten	5/6
7. Personal	6/7

1. Vorwort

Die Hilfe zur Selbsthilfe ist die Leitlinie der pädagogischen Arbeit in der Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V.

Die Wohnstätte Unterweißenbrunn ist neben der Wohnstätte Hohenroth, der Außenwohngruppe Brendlorenzen und dem betreuten Wohnen ein wesentlicher Bestandteil der Lebenshilfe.

Das vorliegende Konzept soll einen Überblick über die Strukturen und Dienstleistungsinhalte der Wohnstätte geben und als Orientierungshilfe bei einem Aufnahmeantrag dienen.

2. Träger der Wohnstätte

Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V.

Geschäftsstelle

An der Stadthalle 5

97616 Bad Neustadt/Saale

Tel.: 09771 / 63 09 94-10

Fax: 09771 / 63 09 94-11

E-Mail: info@lebenshilfe@rhoen-grabfeld.de

Der Verein Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V. mit Sitz in Bad Neustadt ist Träger verschiedener Einrichtungen für behinderte oder von Behinderung bedrohter Menschen im Landkreis Rhön-Grabfeld.

Ziel ist es, insbesondere Menschen mit einer geistigen und/oder Mehrfachbehinderung von Geburt an lebenslang zu begleiten und zu unterstützen.

Neben den Wohnangeboten sind noch folgende Einrichtungen in der Trägerschaft der Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V.:

- Interdisziplinäre Frühförderstelle für den Landkreis Rhön-Grabfeld gGmbH
- Fachtherapeutische Praxis für Logopädie, Ergotherapie und

Krankengymnastik - Schwerpunkt geistige Behinderung für den Landkreis Rhön-Grabfeld gGmbH (F.L.E.K.)

- chulvorbereitende Einrichtung mit Tagesstätte
- Förderzentrum Unsleben mit dem Förderschwerpunkt geistiger Entwicklung mit Tagesstätte
- Tagesförderstätte für erwachsene behinderte Menschen mit dem Schwerpunkt einer geistigen Behinderung
- Offene Behindertenarbeit mit familienentlastendem Dienst und Freizeitbereich

Die Werkstätten für behinderte Menschen im Landkreis Rhön-Grabfeld befinden sich in der Trägerschaft der Lebenshilfe für Behinderte e.V. Schweinfurt.

Die Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V. ist Mitglied im Landesverband (Sitz Erlangen) und der Bundesvereinigung der Lebenshilfe (Sitz Marburg).

3. Einrichtung und Ansprechpartner

Anschrift:

Wohnstätte Unterweißenbrunn

Steinweg 1

97653 Unterweißenbrunn / Bischofsheim

Tel.: 09772 / 16 58 oder 93 06 14

Fax: 09772 / 93 06 13

Ansprechpartnerin:

Annette Scheuring

Tel.: 09772 / 16 58 oder 93 06 14

Fax: 09772 / 93 06 13

4. Zielgruppe

In der Wohnstätte Unterweißenbrunn können Menschen mit geistiger und /oder Mehrfachbehinderung auf bestimmte Zeit oder auf Dauer ein Zuhause finden.

In der Regel arbeiten die Bewohner in der „Werkstatt für behinderte Menschen“ (WfbM) der Lebenshilfe Schweinfurt.

Die Wohnstätte ist nicht für Rollstuhlfahrer geeignet.

5. Standort und Infrastruktur

Unterweißenbrunn ist ein Stadtteil von Bischofsheim und liegt am Fuße der Rhön. Die Wohnstätte ist ca. zwei Kilometer vom Stadtkern der Stadt Bischofsheim entfernt, der bequem zu Fuß oder mit dem Bus erreichbar ist. Die ca. 800 Einwohner haben die Bewohner in ihre Kirchengemeinde und in das öffentliche Wirken (Vereinsleben) voll integriert.

Die Wohnstätte war früher eine Pension und bietet somit die besten Voraussetzungen für eine behindertenfreundliche Umgebung.

Die Einrichtung ist am 01. September 1992 eröffnet worden und liegt in einem verkehrsberuhigten Wohngebiet. Das mehrstöckige Wohnhaus ist mit vielen Holzverkleidungen ausgestattet, so dass es viel Wärme und Gemütlichkeit ausstrahlt. Im Erdgeschoss des Gebäudes befinden sich ein Einzelzimmer, ein Gruppen-, Bastelraum und ein Wintergarten für Freizeitaktivitäten, Heizungs- und Vorratskeller. Zudem sind hier das Mitarbeiterzimmer für Büroarbeiten und Schlafmöglichkeit für die Nachtbereitschaft sowie eine Toilette und Dusche für die Betreuer anzufinden.

In der ersten Etage liegt der geräumige Wohnbereich mit gemütlichem Wohnzimmer und einem großen Essplatz, der zur Küche hin offen ist. Von dort gelangt man auf einen der drei großen, überdachten Balkone. Auf dieser Ebene befinden sich zudem zwei Doppelzimmer, eine Toilette, ein großes Badezimmer mit Badewanne, Dusche und WC.

Die zweite Etage verfügt über vier Einzelzimmer und ein weiteres Doppelzimmer, die alle mit einer Nasszelle und einem Waschbecken ausgestattet sind. Diese Zimmer einschließlich Nasszellen sind alle renoviert worden. Eine Damen- und eine Herrentoilette sind ebenfalls auf dieser Etage vorzufinden. Zudem ist das

Dachgeschoss mit zwei weiteren Balkonen ausgestattet.

Ein kleines Nebengebäude bietet ausreichend Platz für Aktivitäten, wie Psychomotorik, Tanz, Feierlichkeiten, Freizeit- und Bewegungsspiele. Eine kleine Werkstatt für Holzarbeiten ist dort ebenfalls eingerichtet.

In der angrenzenden Garage können Fahrräder und die Gartengeräte untergestellt werden.

Der große Nutz-, Obst- und Ziergarten mit Gartenhäuschen dient zur Beschäftigungstherapie. Die Bewohner können hier Obst- und Gemüse anbauen, ihn für Freizeitaktivitäten, wie z. B. für Grillabende und Partys, sowie zur Erholung und zum gemütlichen Tagesausklang nutzen.

6. Kapazität, Struktur und Öffnungszeiten

In der Wohnstätte leben zurzeit elf Erwachsene mit geistiger Behinderung. Die Bewohner werden jeweils nach ihrem Entwicklungsstand an allen im Alltag anfallenden hauswirtschaftlichen Tätigkeiten beteiligt bzw. übernehmen unter Assistenz die größtmögliche Verantwortung. Sie benötigen bei der Bewältigung ihres Lebens praktische Hilfen (Pflege) und/oder Führung (Pädagogik) bzw. Betreuung.

Alle Bewohner arbeiten in der „Werkstatt für behinderte Menschen“ (WfbM) der Lebenshilfe Schweinfurt in Hohenroth. Von Montag bis Freitag werden 4 Bewohner um 7.00 Uhr von einem Kleinbus des BRK vor der Haustür abgeholt und gegen 16.15 Uhr wieder zur Wohnstätte gebracht. Ab 1. September 2012 nehmen 7 Bewohner Teilzeitarbeit in Anspruch, sie werden um 11.15 Uhr abgeholt und sind um 16.15 Uhr wieder zuhause.

Es finden regelmäßig gemeinsame Projekte mit Vereinen und Schulen aus dem Stadtgebiet statt. Durch diese Maßnahmen sind die Bewohner der Wohnstätte sehr gut im gesellschaftlichen und öffentlichen Leben integriert.

Betriebsnotwendige Anlagen einschließlich der Ausstattung, Grundstück/Außenanlage, großer Garten mit Obstbaumbestand, Gartenhaus, Nebengebäude mit Garage, Innenhof mit PKW-Stellplatz und diversen Sitzgelegenheiten.

Gebäude Baujahr um 1972, Keller, Erdgeschoß und zwei Etagen.

Ausstattung: 3 Doppelzimmer, 5 Einzelzimmer, zum größten Teil mit Nasszellen, 1 Nachtbereitschaftszimmer, 1 Küche mit Essbereich und 1 separates Wohnzimmer

Haus Erdgeschoss: 1 Bastelraum mit anschließendem Wintergarten, 1 Mitarbeiterzimmer für Büro und Bereitschaft, Dusche und Toilette

Erste Etage: Wohnzimmer, Essplatz und Küche, 1 Toilette, 1 Badezimmer mit Dusche und WC sowie 2 Doppelzimmer

Zweite Etage: 4 Einzelzimmer, 1 Doppelzimmer, jeweils 1 Damen- und Herrentoilette

Fahrzeuge: 1 Kleinbus

Technische Anlagen: Heizungsraum, 1 Waschraum, 1 Trockenraum

7. Personal

Der Personalschlüssel ist notwendig und angemessen. Dieser entspricht dem der Wohnstättengruppen der Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V.

Die Auflagen der Heimpersonalverordnung bezüglich der Qualifikation unserer Mitarbeiter/innen werden erfüllt. In den Stellenbeschreibungen aller Mitglieder der Wohnstätte Unterweißenbrunn sind Aufgaben, Kompetenzen und Handlungsspielräume festgelegt.

Das Team setzt sich aus qualifizierten und erfahrenen Mitarbeiter/innen zusammen. Pädagogische und pflegerische Fachkräfte stehen den Bewohnern mit ihren Fähigkeiten jeder Zeit zur Seite.

Folgende Berufsbilder setzen sich für das Wohl der Bewohner ein:

- eine Fachpädagogin für Erwachsenenbildung und Freizeitgestaltung für Menschen mit geistiger Behinderung
- Erzieher
- Heilerziehungspfleger
- Kinderpflegerin
- Hauswirtschaftsleiterin

Außerdem stehen Ausbildungsplätze für soziale Berufe sowie Praktikumsplätze für Sozialpflege zur Verfügung.

Unsere Mitarbeiter/innen gewährleisten die Betreuung im Früh-, Spät- und Wochenenddienst. Die nächtliche Versorgung wird mit einer täglichen Nachtbereitschaft abgedeckt.

Interne und externe Fortbildungen werden angeboten, um Qualifikation, Flexibilität und Verantwortungsbereitschaft auszubauen und um die Leistungsfähigkeit, Motivation und Arbeitszufriedenheit zu gewährleisten. Hinsichtlich des Personals wird für notwendige fachliche Anleitung und Fortbildung gesorgt.

Stand 1. September 2012